

Martin Luther Forum ist auch Kunst-Ort

Ausstellung von Günther Uecker zum „Buch Hiob“ bis 14. Juli

Eine weitere Sonderausstellung wurde anlässlich des Sommerempfangs im Martin Luther Forum Ruhr eröffnet, die sicher weit über die Gladbecker Grenzen hinaus Beachtung finden wird. Der Düsseldorfer Künstler Günther Uecker, einer der bekanntesten deutschen Nachkriegskünstler, hat sich der literarischen Vorlage des „Buch Hiob“ angenommen und sie als Künstlerbuch gestaltet. Entstanden sind 47 großformatige Doppelseiten, die neben dem hebräischen Urtext und der deutschen Übersetzung Martin Luthers Original-Grafiken des Künstlers zeigen. Nur 99 Exemplare gibt es weltweit.

Wie geschaffen für den großen Saal der ehemaligen Mar-

kuskirche erscheint diese Ausstellung, zu deren Eröffnung der Künstler mit Ehefrau Christine anreiste.



Günther Uecker und Frau Christine waren Gäste der Eröffnung.

Das Buch Hiob (Altes Testament) gehört zur Weltliteratur und ist eine der bedeutendsten Dichtungen der Menschheit. Zentrales Thema ist die existenzielle Frage, wie das Böse in der Welt mit Gottes Allmacht und Allgüte in Einklang zu bringen ist.

„Nicht ich habe dieses Thema gewählt, sondern es hat mich herausgefordert“, erklärt der Künstler. Seine Grafiken zeigen die archaische Symbolik der Texte, stellen eine eindrucksvolle Verbindung her.

Ein weiteres Exemplar von Ueckers „Buch Hiob“ hängt übrigens im Andachtsraum des Deutschen Bundestags.

Zu sehen ist die Ausstellung im Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Straße 38, bis zum 14. Juli. www.lutherforum-ruhr.de